

Wissenschaftliche Zertifikatsangebote für Gesundheitsberufe an Hochschulen im Baukastensystem

AG Studienformate in Modulbauweise
Viertes Face2face Gruppentreffen
16. Mai 2019, Hochschule Fulda, Fulda

Universität Osnabrück, Dr. Karin von Moeller, Dr. Maike Sieverding, Stefanie Mielitz, Prof. Dr. Birgit Babitsch

Gliederung

1. **KeGL-Verbundprojekt und Teilvorhaben der Universität Osnabrück**
2. **Modulkonzeption**
3. **Struktur und Transparenz von Angeboten der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen in Deutschland (DGWF)**
4. **Zertifikatsangebote in der 2. Förderphase (KeGL-Uni OS)**
5. **Fazit und Ausblick**

1. KeGL-Verbundprojekt und Teilvorhaben KeGL-UOS

KeGL: Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des Lebenslangen Lernens

Teilvorhaben der Universität Osnabrück in der 2. Förderphase:

Erprobung und Vorbereitung der Implementierung modularer, flexibler und adressatengerechter wissenschaftlicher Zertifikatsangebote sowie flankierender Maßnahmen für Gesundheitsberufe

Ziele des Teilvorhabens KeGL-UOS:

- Entwicklung und Erprobung von flexiblen, modularen wissenschaftlichen Zertifikatsangeboten für Gesundheitsberufe in einem Baukastensystem
- Entwicklung und Erprobung von flankierenden Maßnahmen und Beratung für Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen
- Entwicklung und Erprobung eines Evaluationsinstrumentariums

2. Modulkonzeption: Blended Learning-Format (113)

Modulumfang: insgesamt 180 Stunden, verteilt auf:

- **Präsenzzeit:** 7 Präsenztage (43,5 Stunden, jeweils Freitag/Samstag)
- **Selbstlernzeit:** 114 Stunden (drei Selbstlernphasen von jeweils ca. 6 Wochen zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphasen und Bearbeitung von Lehrmaterialien und Selbstlernaufgaben)
- **Modulabschluss:** 22,5 Stunden (Vorbereitung, Präsentation, Reflexion)
- **Lernprozessbegleitung:** jeweils zu Beginn und am Ende jeder der vier Präsenzphasen durch Modulbegleitende, Lernportfolio und Reflexion
- **Kommunikationsinstrumente:** Lernplattform Moodle (zum Austausch von Materialien und Aufgabenstellung bzw. -bearbeitung, Chat, Forum, Wiki), E-Mail, Telefon und Homepage
- **Kompetenzentwicklung durch Transfer-/Projektauftrag:** hoher Praxisbezug in den Präsenzphasen und Fallarbeit beim Modulabschluss

2. Modulkonzeption: Möglichkeiten des Modulabschlusses (213)

- Zertifikat: (180 Std. Workload mit Modulprüfung – 6 ECTS Punkte werden ausgewiesen)
- Teilnahmebescheinigung Modul: (150 Std. Workload ohne Modulprüfung – ECTS Punkte werden nicht ausgewiesen)
- Teilnahmebescheinigung Unit: (30 bis 45 Std. Workload, davon bis zu 33 Std. Selbstlernzeit) - ECTS Punkte werden nicht ausgewiesen)

2. Modulkonzeption: exemplarisch Modul Kommunikation (313)

Kommunikation zwischen Gesundheitsberufen gestalten (2. Förderphase)

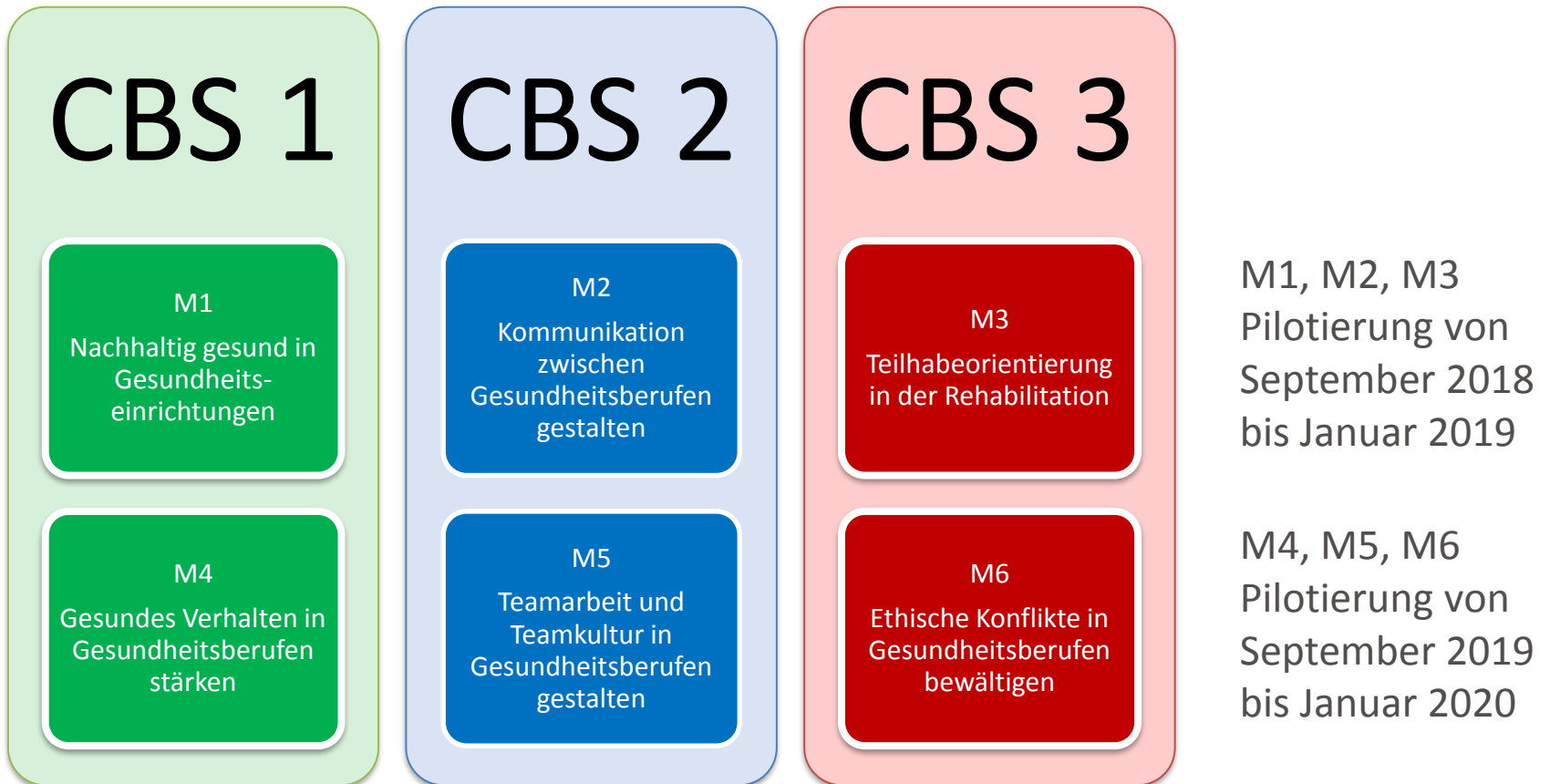
Präsenzzeit (58 UE/ 43,5, Std.)	Unit 1 (1 LP)	Freitag, xx.09.2018 12:30 - 17:30 Uhr (6 UE, 4,5 Std. + 30 min Pause)	Einführungsphase		Erfahrungsaustausch		
	Unit 2 (1 LP)	Samstag, xx.09.2018 08:30 - 17:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 90 min Pause)	Grundlagen der Kommunikation				Lern- reflexion
	Unit 3 (1,5 LP)	Freitag, xx.10.2018 13:00 - 18:00 Uhr (6 UE, 4,5 Std. + 30 min Pause)	Lern- reflexion	Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit - ICF-Grundlagen			
		Samstag, xx.10.2018 08:30 - 17:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 90 min Pause)	Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit - Fallbasierte Anwendung: Chancen und Herausforderungen im Rahmen von interprofessioneller Kommunikation				Lern- reflexion
	Unit 4 (1,5 LP)	Freitag, xx.11.2018 13:00 - 18:00 Uhr (6 UE, 4,5 Std. + 30 min Pause)	Lern- reflexion	Interprofessionelle Fallbesprechungen - Fallbasierte Durchführung und Reflexion			
		Samstag, xx.11.2018 08:30 - 17:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 90 min Pause)	Konflikte zwischen Angehörigen von Gesundheitsberufen analysieren und bewältigen				Lern- reflexion
	Unit 5 (1 LP)	Samstag, xx.01.2019 08:30 - 17:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 30 min Pause)	Modulabschluss (Vorbereitung, Fallarbeit, Präsentation, Reflexion, Evaluation)				
		Selbstlernzeit 114 Std.	Prüfungsvorbereitung 22,5 Std.	Gesamt: 180 Std.			

3. Struktur und Transparenz von Angeboten der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen in Deutschland (DGWF)

Abschluss	Format	CP nach ECTS	Niveaustufe (DQR)
Master	Weiterbildender Masterstudiengang	60 – 120	7
Bachelor	Weiterbildender Bachelorstudiengang	160 - 240	6
Zertifikat*	Diploma of Advanced Studies (DAS)	mind. 30	7
	Certificate of Advanced Studies (CAS)	mind. 10	7
	Diploma of Basic Studies (DBS)	mind. 30	6
	Certificate of Basic Studies (CBS)	mind. 10	6
	Weiterbildungskurs mit Prüfung**	1 – 9***	6 oder 7
Teilnahmebescheinigung	Weiterbildungskurs ohne Prüfung****	keine	6 oder 7

Aus: DGWF 2018, S. 2

4. Zertifikatsangebote in der 2. Förderphase (KeGL-Uni OS)



5. Fazit und Diskussion

- Berufsbegleitende, wissenschaftliche Weiterbildungsangebote für Gesundheitsberufe an Hochschulen als neues, innovatives und attraktives Konzept zur Kompetenzentwicklung und Sicherung des Fachkräfteangebots
- Weiterbildung mit wissenschaftlichen Zertifikatsangeboten (Modulen, Units) im Kontext des Lebenslangen Lernens: schnell, flexibel, durchlässig, individuell und nachhaltig
- Weiterentwicklung von Zertifikatsangeboten in Modulbauweise in Anlehnung an das Transparenzraster der DGWF
- Öffnung der Zertifikatsangebote für weitere Zielgruppen
- Anrechnung und Anerkennung erworbener Kompetenzen

Literatur

- DGWF (Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V.) (2018). Struktur und Transparenz von Angeboten der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen in Deutschland. Abgerufen von https://dgwf.net/files/web/service/publikationen/DGWF_WB-Abschluesse.pdf am 03.05.2019.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.komm-weiter-gesundheitsberufe.de

Dr. Karin von Moeller

Abteilung New Public Health
FB 8 - Humanwissenschaften
Institut für Gesundheitsforschung und Bildung
Universität Osnabrück
Barbarastr. 22c
49076 Osnabrück
Telefon: +49 (0)541 969-7016
Email: karin.vonmoeller@uni-osnabrueck.de